

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
das neue Schuljahr hat begonnen und mit bangeren Blicken verfolgen wir die täglich wechselnden Nachrichten zur Pandemie. Ob Schülerinnen und Schüler, Eltern oder Lehrerinnen und Lehrer – alle, die mit der Schule zu tun haben, wünschen sich, einen normalen Schulalltag beizubehalten, in dem der persönliche Austausch wieder im Mittelpunkt steht. Mag auch die Bildungspolitik die bloße Digitalisierung der Schule als Garant für gelingende Schule betrachten, der Distanzunterricht hat gezeigt, dass die natürliche Kommunikation niemals durch Technik ersetzt werden kann. Digitale Medien bleiben eben nur Medien, die, unterstützend und begleitend eingesetzt, hilfreich sein können, im Fokus des Unterrichtsgeschehens wird aber immer die Lehrperson mit ihrer Persönlichkeit und Erfahrung stehen.

Frau Dr. Andrea Beyer widmet sich im vorletzten Beitrag unserer Reihe zum digitalen Altsprachunterricht der konkreten Auswahl und Anwendung von digitalen Tools, Apps, Plattformen und bietet einen detaillierten Überblick zu deren Einsatzmöglichkeiten beim Spracherwerb. Herr Dr. Michael Stierstorfer zeigt anhand der Lektüre des *Bellum Gallicum* Caesars auf, wie durch die Einbeziehung von

Medien wie Film und Hörbuch der Lektüreschock abgemildert werden kann. Er bricht dabei für die Verwendung von Comics – seien sie didaktisiert oder nicht-didaktisiert – eine Lanze und plädiert dafür, sie als aufschlussreiche Rezeptionsdokumente anzuerkennen. Frau Dr. Isabella Walser-Bürgler wirbt für einen höheren Stellenwert der neulateinischen Literatur im modernen Lateinunterricht. Die Autorin beschreibt die didaktischen Vorzüge der Lektüre von Comenius' *Orbis sensualium pictus*, z. B. im Rahmen eines bildunterstützten Lernens oder auch im Hinblick auf die Eignung dieses Textes zum Vorlesen und Nachsprechen auf Latein.

Schriftleitung und Redaktion möchten an dieser Stelle Herrn Prof. Andreas Fritsch, der am 2. September seinen 80. Geburtstag feiern konnte, herzlich zu seinem Wiegenfest gratulieren und ihm alles Gute für die Zukunft wünschen! Er war 24 Jahre verantwortlicher Schriftleiter des Forum Classicum und hat damit maßgeblich zum Erfolg dieser Zeitschrift beigetragen. Für diese große Leistung werden ihm die Leserinnen und Leser des Forum Classicum immer dankbar sein! Möge auch das vorliegende Heft sich in jene Tradition einreihen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre.

Ihr MARKUS SCHAUER

Andrea Beyer	Spracherwerb in der Praxis – Tools, Apps, Plattformen	164
Isabella Walser-Bürgler	Lernen von und mit Comenius. Didaktische Überlegungen zum Einsatz des <i>Orbis sensualium pictus</i> als neulateinische Originallektüre	171
Michael Stierstorfer	<i>Bellum Gallicum</i> reloaded – Eine Multimediale Caesar-Lektüre zum Abfangen des Lektüre-Schocks?	183
	Personalien	192
	Zeitschriftenschau	194
	Besprechungen	210
	Varia	245
	Impressum	248